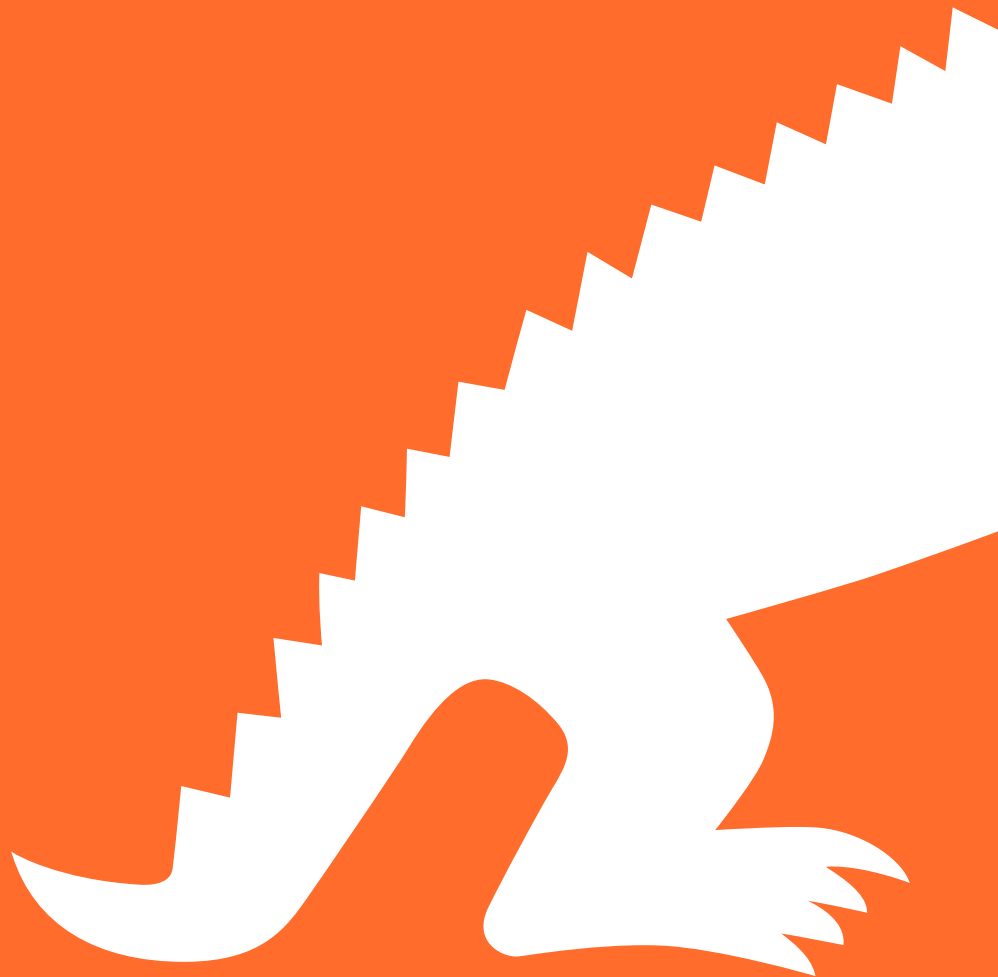


# Jahresbericht 2015

## IHP Luzern

Institut für Heilpädagogik  
und Psychotherapie

macht mut.



# Trägerschaft

Verein Institut für Heilpädagogik und  
Psychotherapie Luzern

## Vorstand

Fritz Riedweg

Präsident

Ines Brandenburg

Vizepräsidentin, Ressort Personelles /  
Qualitätssicherung

Markus Achermann

Ressort Finanzen / EDV

Andrea Cometti

Ressort Vereinsmitglieder / Infrastruktur

Brigitte Heinrich

Ressort Kommunikation / Spenden

Revisionsstelle:

Thomas Bienz Treuhand AG

## Mitarbeitende

Franziska Zumstein Hollenstein, lic. phil.

Institutsleiterin

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
und Kinder- und Jugendpsychologie FSP  
18.10.2010\*

Caroline Bischof, lic. phil.

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
01.11.2011\*

Raymond Geismar, lic. phil.

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
01.09.2003\*

Margrit Macek, lic. phil.

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
17.11.1997\*

Veronika Makin-Schärli, lic. phil.

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
01.02.1991\*

Udo Schleissinger

Pädagoge und Psychotherapeut SPV  
01.02.2003\*

Sebastian Zollinger, lic. phil.

Fachpsychologin Psychotherapie FSP  
01.08.2013\*

Nanette Ambiel

Administration und Buchhaltung, 01.12.2014\*

Cornelia Bachmann

Administration und Verein, 01.10.2014\*

\*Eintrittsdatum

# Angebote IHP Luzern

## Das IHP Luzern hilft unkompliziert, rasch und vertraulich.

Das Institut für Heilpädagogik und Psychotherapie IHP Luzern bietet Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen, Erwachsene sowie Weiterbildung für Fachpersonen. Im Zentrum stehen ambulante Abklärung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere Beziehungsproblemen und traumatischen Erfahrungen.

Wir begleiten Menschen durch schwierige Lebensphasen oder bei zwischenmenschlichen Spannungen in Schule, Beruf oder Familie. Neben Einzel- und Gruppensitzungen bieten wir auch Kleingruppentherapien an. Das IHP Luzern hilft unkompliziert, rasch und vertraulich.

Unsere therapeutischen Angebote sowie Coaching und Weiterbildung für Fachleute und Schulen sind praxisbezogen und werden stetig weiterentwickelt.

Angebote im therapeutischen Bereich

- Bindungsorientierte Therapie (mit Telearbeit)
- Traumatherapie (nach EMDR)
- Psychodrama-Gruppentherapie
- Beziehungsförderndes Spiel als Klassenintervention (in Absprache mit SPD / Schulleitung)

Angebote im Bereich Weiterbildung  
und Fortbildung

- Traumapädagogik
- Bindungsorientierte Pädagogik
- Bindungsmuster/Bindungsstörung

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.  
[www.ihp-luzern.ch](http://www.ihp-luzern.ch)

### Impressum

83. Jahresbericht 2015

Redaktion: netzwerk, Luzern

Gestaltung: Dockland Design GmbH, Luzern

Druck: Von Ah Druck, Sarnen

Auflage: 300 Exemplare, April 2016

## Inhalt

Trägerschaft / Vorstand / Mitarbeitende	2
Angebote IHP Luzern	2
Inhalt / Editorial	3
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht der Institutsleiterin	5
Bericht aus der Schule	6
Statistik 2015	7
Jahresrechnung 2015	8 / 9
Spenden	10
Mitgliedschaft	10
Agenda / Fachveranstaltungen	11

## Editorial

### Zuversicht.

Das IHP Luzern nimmt im Raum Zentralschweiz eine wichtige Funktion wahr. Die Statistik zeigt, dass sich die Zahl der Neuanmeldungen fast verdoppelt hat. Beziehungsprobleme, Traumatisierungen, Verhaltens- und emotionale Störungen bildeten die Hauptgründe.

Die Angebote in Beratung und Weiterbildung werden rege benutzt. Heilpädagogische und psychologische Fragestellungen stehen im Zentrum, wie die Berichte von Franziska Zumstein und Ines Brandenburg zeigen. Die sorgfältige und kompetente Arbeit in Weiterbildung und Therapie, das sorgsame Vorgehen der Institutsleitung sowie die speditive und professionelle Arbeit auf dem Sekretariat haben uns zahlreiche gute Rückmeldungen eingebracht.

Trotz guter Nachfrage weist die Rechnung ein Defizit aus. Ein Ausbau der Therapiepensen ist dringend nötig und wird 2016 durch die Anstellung einer weiteren Psychotherapeutin fortgesetzt.

Die erfreuliche Nachfrage nach unseren Angeboten bedingt eine zeitgerechte Infrastruktur an Informatikmitteln und Programmen, sowie eine mit den heutigen Kommunikationsmitteln kompatible Website. Für die Finanzierung dieser Sonderausgaben sind wir auf Spenden und Sponsoring angewiesen. Wir sind zuversichtlich, dass wir die nötigen Finanzen beschaffen können.

Fritz Riedweg  
Präsident IHP Luzern



# Jahresbericht des Präsidenten

Es war ein gutes Jahr mit den bewährten Aufgaben und einigen neuen Vorhaben. Ines Brandenburg ist neu im Vorstand dabei. Um die Kostendeckung des Betriebs zu verbessern, werden die Therapien ausgebaut.

2015 kann aus personeller Sicht als Jahr der Konsolidierung betrachtet werden. Nur gerade im Vorstand gab es einen Wechsel. Ines Brandenburg wurde gewählt und mit dem Vizepräsidium sowie den Ressorts Personelles und Qualitätssicherung betraut.

## Weiterhin angespannte Finanzsituation

Bezüglich der Finanzen zeigt sich in der Jahresrechnung, dass die Einnahmen aus Therapie und Weiterbildung nicht genügen, um den Betrieb kostendeckend zu führen. Diesen strukturellen Schwierigkeiten wird mit dem Ausbau der Therapien, sowie einer restriktiven Handhabung der Ausgaben begegnet.

## Grosses Engagement

Die Vorstandmitglieder betreuen ihre Ressorts engagiert und kompetent. Einige Beispiele: Andrea Cometti hat beim Umbau der beiden Bäder zu einem Mal- und Archivraum gemeinsam mit der Vermieterin eine praktische Lösung realisiert. Brigitte Heinrich erarbeitet mit einer Arbeitsgruppe eine neue Website, die auch mit den heutigen Kommunikationsmitteln kompatibel ist. Markus Achermann betreut Budget und Rechnung in enger Zusammenarbeit mit dem Sekretariat. Ines Brandenburg führte zusammen mit Franziska Zumstein die Bewerbungsgespräche für eine weitere Therapiestelle.

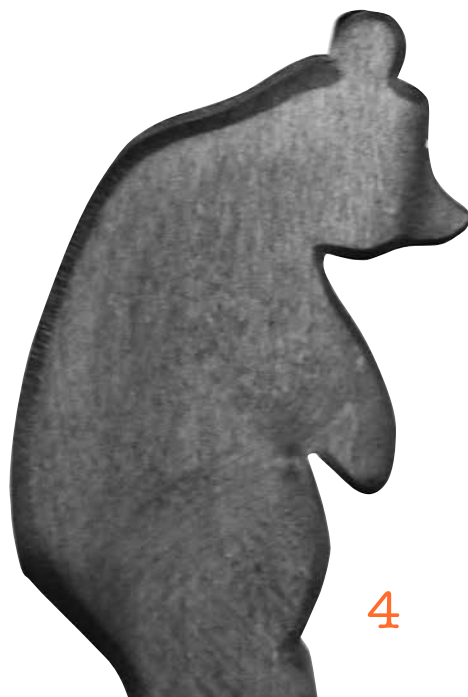
## Sorgsame Führung

Die operative Führungsverantwortung liegt bei der Institutsleiterin Franziska Zumstein und wird mit viel Feingefühl wahrgenommen. Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten engagieren sich vielseitig. Neben der eigentlichen Therapietätigkeit mit Kindern und Jugendlichen werden Weiterbildungen am IHP Luzern, in Schulen und sozialpädagogischen Institutionen angeboten.

## Danke

Den Vorstandmitgliedern, der Institutsleiterin, den Sekretärinnen und den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten danke ich herzlich für die engagierte und kompetente Arbeit. Ein grosser Dank geht an die Spenderinnen und Spender, an die Behörden für ihr Wohlwollen und die finanzielle Unterstützung. Ihre Beiträge ermöglichen das Angebot des IHP Luzern weiterhin aufrecht zu erhalten. Der Sozialfonds erlaubt es, auch bedürftigen Familien zu helfen.

Fritz Riedweg  
Präsident IHP Luzern



Ein wichtiges Arbeitsinstrument  
am IHP Luzern:  
die Ostheimer-Tierfiguren

# Jahresbericht der Institutsleiterin

## Die Wissensvermittlung am IHP Luzern trägt Früchte: Die Angebote im Therapie- und Weiterbildungsbereich waren 2015 gefragt wie noch nie. Gehäuft haben sich auch die Anfragen für Traumatherapien.

Organisationen können sich nachhaltig positionieren, wenn sie über ausreichende Ressourcen und Fähigkeiten verfügen. Dazu gehört auch Wissen. Die Sicherstellung des Wissens beziehungsweise des Wissenstransfers ist in einem Betrieb von grosser Bedeutung und von engagierten und versierten Mitarbeitenden abhängig. Aber auch von denjenigen, die lernbeflissen und neugierig sind, sich Wissen anzueignen. Das ganze Team des IHP Luzern zeichnet sich durch diese wertvollen Qualitäten aus, was massgeblich zur Wertschöpfung unserer Organisation beiträgt.

### Wissenstransfer und Weiterbildungseffort

Im Weiterbildungsbereich des IHP Luzern hat sich im Berichtsjahr 2015 ein bemerkbarer Wandel gezeigt. Erfahrene Referenten und Kursleiterinnen haben emsig und fachkundig die neuen, jungen (und junggebliebenen) Mitarbeitenden mit ihrem Wissen und Know-how gebrieft und sie in Workshops und Lehrveranstaltungen miteinbezogen. Somit bekam beispielsweise die Kursleitung der Fortbildung «Traumatisierte Kinder und Jugendliche – professioneller Umgang im sozialpädagogischen Alltag» ein neues Gesicht, und auch der Inhalt hat bereichernde Facetten erfahren.

### Fokus traumazentrierte Therapie

Im Bereich Therapie ist der spontane, kreative Austausch der Mitarbeitenden zwischen Tür und Angel alltäglich, die wöchentliche Intervision wird rege genutzt. Die gemeinsamen Supervisionsstunden mit Alfons Aichinger aber auch seine Fachvorträge sind für alle unverzichtbar. Das Wissen in traumazentrierter Therapie wird durch weitere Fortbildungen mit Lutz-Ulrich Besser oder durch die kostbaren Inputs der Trauma-Spezialisten im Team immer fundierter.

### Multiplikatoreffekt

Der Multiplikatoreffekt der Wissensvermittlung am IHP Luzern ist unübersehbar. Unsere Angebote im Weiterbildungs- und Therapiebereich waren im 2015 gefragt wie noch nie. Die Kurse am IHP Luzern waren weitgehend ausgebucht. Auch konnten unsere Mitarbeitenden vermehrt Lehrveranstaltungen an Fachhochschulen sowie externe Fachreferate (z.B. in sozialpädagogischen Einrichtungen und Schulen) durchführen. Stärker in Anspruch genommen wurden nicht zuletzt unsere Dienstleistungen in Bezug auf Praxisberatung, Supervision und Selbsterfahrung.

### Mehr Neuanmeldungen, kürzere Therapiedauer

Die Therapienachfrage war im 2015 am IHP Luzern ebenfalls ungebrochen. Im Vergleich zu 2014 ist die knappe Verdoppelung der Neuanmeldungen allerdings mit Vorsicht zu geniessen. Im Schnitt nimmt die Therapiedauer tendenziell ab, das heisst Therapien oder Beratungen werden schneller beendet. Gründe dafür sind vielfältig: Die finanziellen Mittel der Angemeldeten sind deutlich beschränkter, aber auch unsere kindergerechten und lösungsorientierten Methoden sind wirkungsvoller.

### Ausserkantonales Interesse

Mit unseren fachlichen Schwerpunkten in den Bereichen Trauma und Bindungsstörungen haben wir im letzten Jahr viele Neuanmeldungen ausserhalb des Kantons generiert. Häufiger kamen Anfragen für Traumatherapien, oftmals direkt von den Klientinnen und Klienten selbst. Ein weiteres Zeichen, dass wir durch das qualitativ hochstehende Nischenangebot die angestrebte Positionierung unserer Organisation sichergestellt haben!

Franziska Zumstein  
Institutsleiterin



# Bericht aus der Schule

## Das IHP Luzern unterstützt Schulentwicklungsprozesse, macht Klasseninterventionen oder wirkt beim Familienklassenzimmer in Kriens mit. Auch einzelne Kinder und Jugendliche sowie Familien profitieren von den therapeutischen Angeboten.

Für mich als Heilpädagogin und Schulleiterin ist das IHP Luzern schon sehr lange ein wichtiger Partner und eine grosse Unterstützung.

### Positive Wirkung im Unterrichtsalltag

Einzel- und Gruppentherapien von Kindern und Jugendlichen zeigen spürbar positive Wirkung bis in den Unterrichtsalltag. Die therapeutische Unterstützung hört nicht bei der Türe des Therapiezimmers auf. Die Therapeutinnen und Therapeuten sind wichtige Ansprechpartner und nehmen an Gesprächen mit Lehrpersonen und Schulleitungen teil, stärken damit das Familiensystem und wirken als wichtige Brücke für das gegenseitige Verständnis.

### Selber zu Lösungen finden

Bei Gesprächen mit Eltern und Schule, die von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des IHP Luzern geleitet sind, werden positive Verbindungen geschaffen, welche tragend für eine gemeinsame Weiterarbeit wirken. Der Fokus wird auf die Stärken und die Entwicklungsmotivationen gelenkt. Die Gesprächsteilnehmenden finden selber zu Lösungen und gehen gestärkt auseinander.

### Gemeinsame Sprache schaffen

Mit den Fachvorträgen an der Vereinsversammlung, den Weiterbildungen am IHP Luzern sowie den Kursen und Impulsveranstaltungen an der Schule werden Know-how vermittelt und eine gemeinsame Sprache geschaffen. Das IHP Luzern unterstützt damit wichtige Schulentwicklungsprozesse.

### Klassenklima positiv beeinflussen

Das IHP Luzern ist ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es um Klasseninterventionen geht. Sei es in präventiver Hinsicht oder beim spielerischen und kindgerechten Angehen von Problemen: Diese Interventionen ermöglichen nachhaltig positive Beziehungs- und Selbstwirksamkeitserfahrungen. Das Klassenklima, ein wichtiger Prädiktor für den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern, wird dadurch positiv beeinflusst.

### Mitwirkung beim Familienklassenzimmer

Seit August 2014 führt die Volksschule Kriens inzwischen drei Familienklassenzimmer, für deren Konzept und Umsetzung sie 2015 den Anerkennungspreis von «Schule mit Zukunft» erhalten hat. Es ist für das einzigartige Projekt eine grosse Bereicherung, dass in der Arbeitsgruppe und als Coach auch ein Psychotherapeut des IHP Luzern in einem Familienklassenzimmer mitwirkt.

### Sozialfonds

In der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern zeigt sich immer wieder ein möglicher Therapiebedarf auch bei Familien, welche sich eine Psychotherapie eigentlich gar nicht leisten könnten. Dennoch kann ihnen zum IHP Luzern geraten werden, denn dank des Sozialfonds und des grossen persönlichen Engagements der Therapeutinnen und Therapeuten lassen sich auch in solchen Situationen immer wieder gute Lösungen finden.

### Ines Brandenburg

Schulleiterin und Vorstandsmitglied IHP Luzern



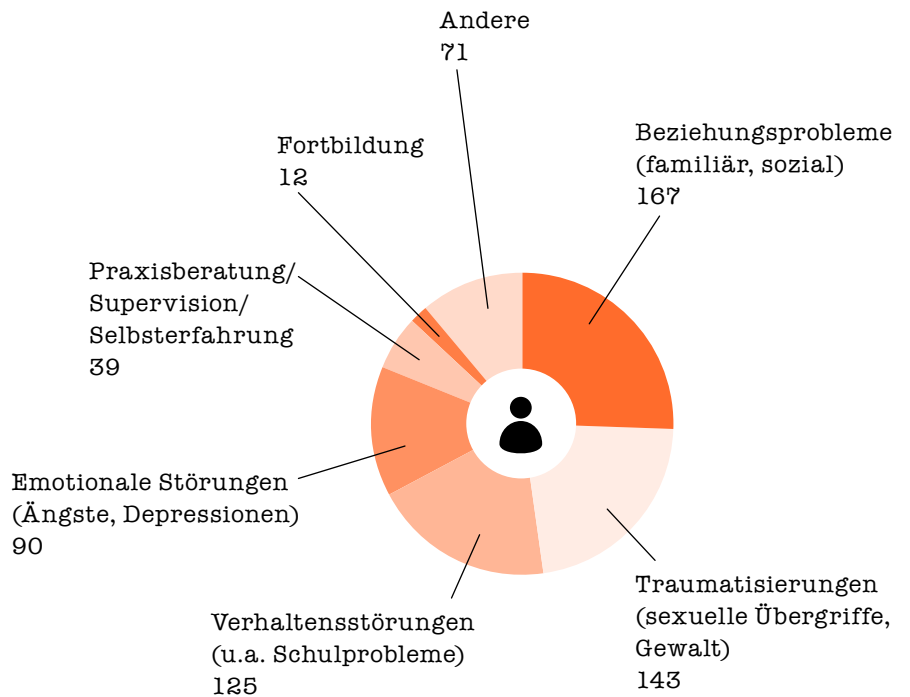
# Statistik 2015

Neuanmeldungen 647 (Vorjahr 338)

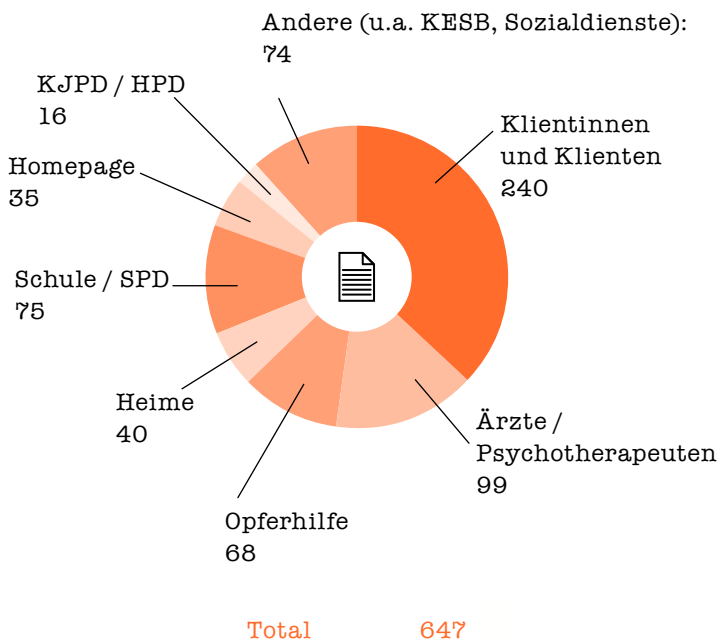
## Alter der Klientinnen und Klienten



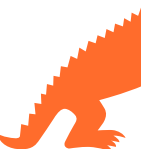
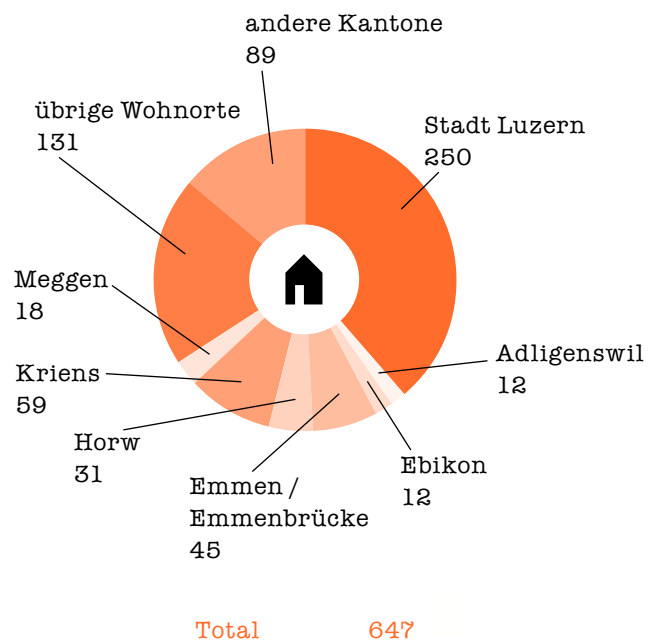
## Anmeldungsgrund



## Aufteilung der Anmeldungen



## Wohnort der Klientinnen und Klienten



# Jahresrechnung 2015

## Bilanz per 31.12.2015

Aktiven	CHF
Zahlungsmittel	102'502.30
Forderungen	205'441.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'678.50
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>314'621.85</b>
Finanzanlagen	1'230.85
Mobile Sachanlagen	7'040.00
Immobilien Sachanlagen	1'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9'270.85</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>323'892.70</b>
<b>Passiven</b>	
Kreditoren Leistungen	63'763.85
Vorauszahlungen von Klienten	13'640.89
Passive Rechnungsabgrenzung	20'607.70
Rückstellungen	15'535.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>113'547.44</b>
Vereinsvermögen per 1.1.	239'756.29
Reinverlust	-48'134.93
Vereinsvermögen per 31.12.	191'621.36
<b>Eigenkapital</b>	<b>191'621.36</b>
Sozialfonds per 1.1.	22'792.60
Fondszunahme	16'956.00
Fondsabnahme	-21'024.70
Sozialfonds per 31.12.	18'723.90
<b>Fondsvermögen</b>	<b>18'723.90</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>323'892.70</b>

## Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2015

### Betriebsrechnung

Ertrag	CHF
Honorare	794'592.40
Sozialfälle	16'361.90
Kurse und Referate	53'017.00
Übriger Ertrag	3'105.60
Debitorenverlust	-1'097.50
<b>Total Ertrag</b>	<b>865'979.40</b>
<b>Aufwand</b>	
Gehälter	629'596.25
Sozialleistungen	91'655.90
Übriger Personalaufwand	24'130.10
Arbeitsleistungen Dritter	9'924.60
<b>Personalaufwand</b>	<b>755'306.85</b>
Raumaufwand	80'911.50
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	6'275.40
Therapiematerial	5'461.88
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	2'140.00
Energie und Entsorgung	791.50
Verwaltungsaufwand	23'024.79
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	21'056.75
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>139'661.82</b>
Finanzerfolg	383.76
Abschreibungen	6'770.00
<b>Finanzaufwand</b>	<b>7'153.76</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>902'122.43</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-36'143.03</b>





## Vereinsrechnung

CHF

Mitgliederbeiträge	6'100.00
Beiträge und Spenden	16'752.00
Finanzerfolg	1.35

Total Vereinertrag 22'853.35

Verwaltungsaufwand 18'093.25

Total Vereinsaufwand 18'093.25

Vereinsgewinn 4'760.10

## Fondsrechnung

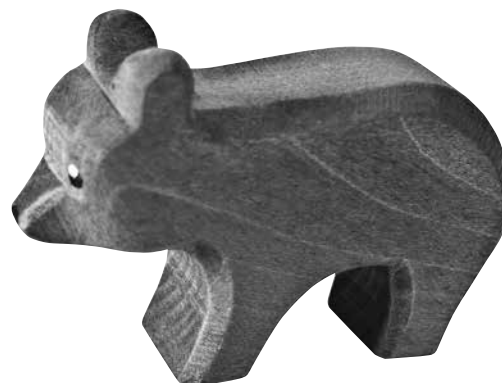
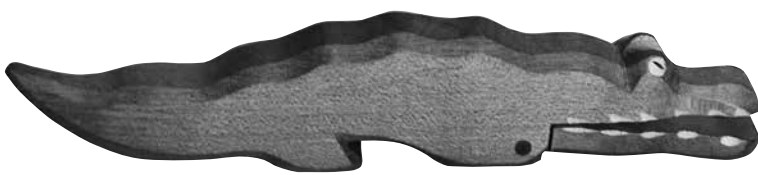
### Sozialfonds

Fondseinlagen 16'752.00

Total Sozialfonds 16'752.00

Total Fondsrechnung 16'752.00

Reinverlust total -48'134.93



## Spenden

### Herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Spendern und Spenderrinnen und den Institutionen, die das IHP Luzern im Jahr 2015 unterstützt haben.

- Kanton Luzern und Gemeinden für den Sonderschulbeitrag
- Sozialdirektion der Stadt Luzern
- Seraphisches Liebeswerk Solothurn
- Vereinsmitglieder des IHP Luzern
- private Spenderinnen und Spender

**Ihre Spende in den Sozialfonds hilft ganz konkret.** Das IHP Luzern wird vom gleichnamigen Verein getragen und leistet seit 1932 auf gemeinnütziger Basis Pionierarbeit in der Zentralschweiz. Unser Angebot ergänzt die staatlichen Einrichtungen. Behandlungskosten werden jedoch nur teilweise von der IV oder einer Krankenkasse übernommen.

Hier hilft eine Spende in den Sozialfonds des IHP Luzern ganz konkret. Sie ermöglicht uns, Kindern und Jugendlichen aus bescheidenen finanziellen Verhältnissen eine Therapie anzubieten.

Jede Spende ist willkommen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Sozialfonds IHP Luzern:**  
Postkonto 60-5559-0  
IBAN CH83 0900 0000 6000 5559 0

Das IHP Luzern ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Spenden können von der Steuer abgezogen werden.

## Mitgliedschaft

### Werden Sie Mitglied im Verein IHP Luzern!

Als Vereinsmitglied können Sie mit Ihrem Stimmrecht aktiv an der Zukunftsgestaltung des IHP Luzern mitwirken. Neben den statutarischen Rechten erhalten Mitglieder den Jahresbericht, Informationen zu unseren Aktivitäten sowie Einladungen zu Fachvorträgen und Netzwerkveranstaltungen.

**Jahresbeitrag:**  
Einzelmitglied 100 Franken  
Kollektivmitglied 300 Franken

Eine Mitgliedschaft kann unkompliziert per Beitrittsformular oder unter Angabe Ihrer Personalien an [info@ihp-luzern.ch](mailto:info@ihp-luzern.ch) erfolgen.



# Agenda / Fachveranstaltungen

## Verein

Mittwoch, 18. Mai 2016, 17.00 Uhr

### Vereinsversammlung IHP Luzern

Veranstaltungsort: Paulusheim Luzern

Gestalten Sie als Mitglied die Zukunft  
des IHP Luzern mit. Herzlich willkommen!

---

## Fachvortrag

Mittwoch, 18. Mai 2016, 18.30 Uhr

### Ich bin eine Insel

Philosophische Betrachtungen zu Bindung  
und Begegnung

Roland Neyerlin, Heilpädagoge und Philosoph

Veranstaltungsort: Paulusheim Luzern,  
anschliessend Apéro

Teilnehmerbeitrag 30 Franken

Mitglieder IHP Luzern kostenlos

(Kollektiv bis 5 Personen)

Anmeldung bis 11. Mai an

[cornelia.bachmann@ihp-luzern.ch](mailto:cornelia.bachmann@ihp-luzern.ch)

---

## Fortbildung

### Psychodramatisches Rollenspiel mit

#### Kindergruppen

Resilienzförderung durch positive Spielerfahrung

Workshop mit Alfons Aichinger und Team IHP Luzern

1. Modul: 15./16. April 2016

2. Modul: 24./25. Juni 2016

Kosten: 1'180 Franken für alle vier Kurstage

Kursort: IHP Luzern

Auskünfte: [udo.schleissinger@ihp-luzern.ch](mailto:udo.schleissinger@ihp-luzern.ch)

### Traumatisierte Kinder und Jugendliche

Professioneller Umgang im sozialpädagogischen

Alltag

1. Modul: 19./20. September 2016

2. Modul: 24./25. Oktober 2016

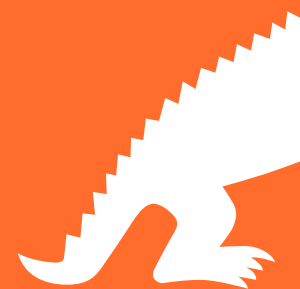
Kosten: 980 Franken für alle vier Kurstage

Kursort: Paulusheim Luzern

Auskünfte: [udo.schleissinger@ihp-luzern.ch](mailto:udo.schleissinger@ihp-luzern.ch)

---

Kontaktieren Sie das IHP Luzern für  
weitere Informationen oder besuchen  
Sie unsere Website [www.ihp-luzern.ch](http://www.ihp-luzern.ch)



**ihp luzern**  
macht mut.

ihp luzern  
institut für heilpädagogik  
und psychotherapie

moosmattstrasse 12  
6005 luzern  
telefon 041 317 00 33  
info@ihp-luzern.ch  
www.ihp-luzern.ch